

Lingg, Hermann von: 22. (1862)

1 Zerrisse je das Liebesband,
2 Das unsre Herzen hält verbunden,
3 Dann bleib' kein welkes Treuepfand
4 Als Trauerrest der schönen Stunden;

5 Kein Katafalk, auf dem noch lang
6 Zur Schau läg' unsre tote Liebe,
7 Kein Angedenken, nicht ein Klang,
8 An dem der Schmerz verewigt bliebe.

9 Was aus ist, sei der Nacht zum Raub,
10 Vergessen sei es und versunken,
11 Und übrig bleibe nicht ein Staub,
12 Und nicht ein Hauch, und nicht ein Funken!

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33566>)